

Die Heinrich-Böll-Stiftung schreibt in Kooperation mit der Technischen Universität Dresden, Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“ **fünf Promotionsstipendien** aus:

**Dresdner Promovierendenkolleg „Kostenwahrheit im Verkehr“ – DIKE  
(Erweiterte Aufgabenstellung, Stand April 2009)**

Wie wird Mobilität in der Zukunft aussehen? Die negativen Folgeerscheinungen des motorisierten Verkehrs können nicht allein durch technologische Innovationen bewältigt werden, die auf eine Verringerung des Energie- und Ressourcenverbrauchs abzielen. Technische Verbesserungen müssen durch Maßnahmen ergänzt werden, die auf eine Verringerung der Verkehrsnachfrage (Travel Demand Management) und auf eine Veränderung umweltbelastender Verhaltensweisen abzielen. Verhaltensorientierte Maßnahmen können sehr wirksam mit dem Verkehr verbundene ökologische Probleme verringern, ihnen wird jedoch oft nur eine geringe Akzeptanz zugeschrieben. Eine zentrale Stellgröße ist dabei die Herstellung von Kostenwahrheit im Verkehr durch eine gerechte Berücksichtigung negativer externer Effekte. Negative externe Effekte sind Kosten und Belastungen, die die Verursacher der Handlungen nicht selber tragen, sondern auf andere Menschen, auf zukünftige Generationen oder andere Regionen abwälzen. Die Verursacher dieser Effekte berücksichtigen diese Kosten nicht bei ihrem eigenen Verhalten, sie verhalten sich so zu ihrem eigenen kurzfristigen Vorteil sozial und ökologisch ineffizient. Deshalb sollen im Rahmen dieses Promotionskollegs Hintergründe und Möglichkeiten für eine zugleich ökologisch effiziente, sozial gerechte und psychologisch akzeptierte Organisation zukünftiger Mobilität erforscht werden. Soziale und Verteilungsaspekte werden dabei wichtig sein: Bisherige Arbeiten zeigen, dass finanziell besser gestellte Bevölkerungsschichten durch ihr Verkehrsverhalten Lärm-, Abgas- und Umweltbelastungen verursachen, die vor allem von finanziell schwächer gestellten Bevölkerungsschichten getragen werden. Ein wesentlicher Aspekt werden somit Internalisierungsstrategien für externe Effekte im Verkehr unter Berücksichtigung von Akzeptanzaspekten und Verteilungswirkungen sein („Verursacherprinzip“).

Mit diesen Fragestellungen befassen sich unterschiedliche Wissenschaftsdisziplinen. Im Rahmen des Promotionskollegs sollen fünf Untersuchungen gefördert werden, die die Gebiete Verkehrsingenieurwesen, Ökologie, Verkehrswirtschaft und Psychologie umfassen können. Dissertationen können beispielsweise Strategien zur Veränderung umweltbelastender Verhaltensweisen im Verkehr und zur Verringerung der Verkehrsnachfrage, die externen Kosten im Verkehr (Art und Umfang der verursachten wie auch der erlittenen externen Kosten), die Evaluation von Maßnahmen(-bündeln) zur Internalisierung und zur Verwirklichung des Verursacherprinzips im Verkehr, ihre ingenieurwissenschaftliche Modellierung, die prospektiven Verhaltenswirkungen und die Akzeptanz von Maßnahmen und Umsetzungsstrategien zum Gegenstand haben.

Die Laufzeit aller Promotionen soll drei Jahre betragen. Die Promotionen werden parallel bearbeitet. Alle Projekte sollen eine interdisziplinäre Perspektive einschließen; die Bereitschaft zu interdisziplinärer Kooperation ist unerlässlich. Promotionsmöglichkeiten sind gegeben an der Fakultät für Verkehrswissenschaften (Dr. Ing. und Dr. rer. pol.), an der Fakultät Mathematik-Naturwissenschaften (Dr. rer. nat. für PsychologInnen) der TU Dresden sowie – nach Rücksprache – an anderen Fakultäten.

Im Rahmen des Promotionskollegs wird an der TU Dresden ein wissenschaftliches Begleitprogramm angeboten, das für alle Kollegiatinnen und Kollegiaten verbindlich ist. Dazu gehören Kolloquien zu theoretischen und methodischen Fragen, die Vorbereitung und Durchführung von Workshops unter Einbeziehung externer Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen sowie die Vorbereitung eigener Veröffentlichungen. Die beiden beteiligten Lehrstühle Verkehrsökologie und Verkehrspsychologie sind u.a. über eine Reihe von EU-Projekten international vielfältig vernetzt. Wir erwarten die Beteiligung an diesem internationalen Austausch sowie die Nutzung der vielfältigen Präsentations- und Kooperationsmöglichkeiten im Themenkontext. Von den Kollegiatinnen und Kollegiaten wird erwartet, dass sie während der Promotionszeit kontinuierlich in Dresden anwesend sind. Die Technische Universität stellt Arbeitsplätze und EDV-Ausstattung zur Verfügung.

Die Heinrich-Böll-Stiftung bietet allen Stipendiatinnen und Stipendiaten ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm an; auch hier wird eine rege und aktive Teilnahme von den Kollegiatinnen und Kollegiaten erwartet. Zudem vermittelt das Studienwerk den Kontakt in die Fachreferate der Stiftung.

Ihre Bewerbung reichen Sie bitte bei der Heinrich-Böll-Stiftung ein. Vermerken Sie bitte auf dem Deckblatt: „Bewerbung für das Promotionskolleg ‚Kostenwahrheit im Verkehr‘ DIKE“. Das Informationsblatt mit der ausführlichen Beschreibung der Bewerbungsbedingungen der Heinrich-Böll-Stiftung und den einzureichenden Unterlagen finden Sie auf den Seiten des Studienwerkes der Heinrich-Böll-Stiftung unter [www.boell.de/studienwerk](http://www.boell.de/studienwerk). Für die Auswahl der Kollegiatinnen und Kollegiaten gelten die allgemeinen Verfahrensregeln und Förderkriterien des Studienwerks.

Für die Erstellung der Fachgutachten stehen auch die beiden Kollegeleiter Herr Prof. Schlag und Herr Prof. Becker, wenn gewünscht, gern zur Verfügung; bitte nehmen Sie Kontakt auf.

Das monatliche Stipendium beträgt 1.150,- € monatlich, zuzüglich gegebenenfalls Familien- und Kinderbetreuungszuschlag sowie auf Antrag Kosten für Auslandsaufenthalte.

Bewerbungsschluss ist der **1. September 2009**; als Förderbeginn wird der 1. Januar 2010 angestrebt.

**Bei inhaltlichen Rückfragen wenden Sie sich bitte an:**

Prof. Dr. Udo Becker  
Technische Universität Dresden  
Professur Verkehrsökologie  
Hettnerstr. 1  
D-01062 Dresden  
Mail: [udo.becker@tu-dresden.de](mailto:udo.becker@tu-dresden.de)  
Web: [www.verkehrsoekologie.de](http://www.verkehrsoekologie.de)

Prof. Dr. Bernhard Schlag  
Technische Universität Dresden  
Professur Verkehrspsychologie  
Hettnerstr. 1  
D-01062 Dresden  
Mail: [schlag@verkehrspsychologie-dresden.de](mailto:schlag@verkehrspsychologie-dresden.de)  
Web: [www.verkehrspsychologie-dresden.de](http://www.verkehrspsychologie-dresden.de)

**Zu Verfahrensfragen bzw. zu den Bewerbungsformalitäten wenden Sie sich bitte an:**

Heinrich-Böll-Stiftung  
Studienwerk  
Bärbel Karger  
Schumannstr. 8  
10117 Berlin  
Mail: [studienwerk@boell.de](mailto:studienwerk@boell.de)  
Tel.: 030-28534-400  
Fax: 030-28534-409

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!**